

Protokoll der Sitzung vom 4.10. 2011

Beginn: 19.30 h

Ende: 22.10 h

Anwesend:

SEB: Ina Tolzin-Kreutzer, Martina Kalbfleisch, Corinna Müller, Ulrike Bohlender, Armin Ritter, Heidrun Dörmeier, Ralf Pakosch

Schulleitung: OStD F. Bell, Schulleiter, StD J. Kanthak, stellv. Schulleiter

SV: nicht anwesend

Nicht anwesend:

Elternbeiräte der Klassen: 6.6, 9.6, E 14, 12.1, 12.2, 12.4, 12.6, 12.8

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss zur Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung,

Die Vorsitzende Ina Tolzin-Kreutzer eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, das Protokoll der letzten SEB-Sitzung wird per Handzeichen genehmigt.

Da die SV nicht anwesend sein kann, wurde die Vorsitzende im Vorfeld gebeten, auf die nächste Veranstaltung hinzuweisen, die am 19.11.2011 als 2. Auflage von „Schlag den Lehrer – Schlag den Schüler“ durchgeführt werden wird, Karten dafür seien nach den Herbstferien zu erwerben. Weiter geplant sei eine „Unterstufen – Disko“ und ein „Poetry Slam“.

TOP 2: Vorstellung und Bericht der Schülervertretung:

- entfällt -

TOP 3: Bericht des Vorstandes

Die Stellvertreterin Martina Kalbfleisch stellt die Aktivitäten des SEB seit der letzten Sitzung vor:

- am 7.5.2011 wurde die Berufsberatung durchgeführt, die jährlich stattfindet, und den Schülerinnen und Schülern des GGG sehr erfolgreich Einblicke in Berufsfelder und/oder Studiengänge durch Berufs- oder Lehrtätige aus der Praxis ermöglicht – nächster Termin ist übrigens der 28. April 2012
- am 19.8.2011 ermöglichte das Kennenlernfest wie jedes Jahr kurz nach den Sommerferien zum Schulbeginn den „Neuen“ am Grimmels mit ihren Familien in zwangloser Atmosphäre mit den Klassenlehrer/innen, Fachlehrer/innen, den Klassenkamerad/innen und ihren Familien zusammen zu kommen

Sie weist auf das nächste „Jazzkeller-Revival“ am 7.10.2011 hin, bei dem im Kulturkeller eine alte Tradition zelebriert und eine Nacht lang getanzt wird.

Martina Kalbfleisch macht darauf aufmerksam, dass der SEB neue T-Shirts hat bedrucken lassen, die auf der homepage des SEB zu sehen und nun im Sekretariat käuflich zu erwerben sind.

Das sonst alljährlich stattfindende GGG-Cafe wird laut Martina Kalbfleisch in diesem Jahr leider nicht durchgeführt, da der Weihnachtsmarkt in den Stadtgarten verlegt wurde und sich deshalb der Vorstand des SEB dazu entschlossen hat, die Veranstaltung in diesem Jahr abzusagen, da die fehlende Einbindung in den Weihnachtsmarkt den Besucherstrom nicht erwarten lässt.

TOP 4: Bericht des Kassierers der Elternspende über die zurückliegenden Veranstaltungen und laufende Projekte

Ralf Pakosch stellt die wirtschaftliche Situation wie folgt dar:

Wirtschaftsjahr 2011

Aktuelle wirtschaftliche Situation

- **Reduzierte Einnahmen**
 - => geringer Ertrag Kennenlernfest (€ 353,--)
 - => Wegfall GGG-Cafe
 - => kein Schulfest
- **Zusage für laufendes Projekt:**
EDV-Ausstattung kann mit € 15.000 eingehalten werden

Wirtschaftsjahr 2011

Unterstützung EDV Ausstattung

Laufendes Projekt

- **Schwerpunktthema 2011**
- **Nach Möglichkeit Elternbeteiligung im Projektteam**
- **Anlehnung an Ergebnisse des Projektteams**
- **Spendenbudget € 15.000,--**

Wirtschaftsjahr 2012

Verwendung Elternspende

Handlungsprämissen 2012:

- **Die wiederkehrenden Wünsche der Schule werden erfüllt**
- **Alle notwendigen Maßnahmen werden umgesetzt**
- **Ein ausreichender Risikopuffer wird immer vorgehalten**
- **Vorschlag: Projekt EDV-Ausstattung soll für ein weiteres Jahr im Mittelpunkt stehen**

Er berichtet, dass zur Unterstützung der EDV-Landschaft durch die Elternspende nun 3 interaktive Whiteboards angeschafft werden können, 1 Feststation und 2 mobile Stationen mit Kamera. 50 Personen aus dem Lehrerkreis hätten Schulungen gemacht, um mit den Geräten umgehen zu können.

Wiederkehrende und dauerhaft zu unterstützende Posten seien u.a. die wissenschaftliche Bibliothek, die Schulbibliothek und der Schüleraustausch.

TOP 5: Entlastung des Vorstands

Eine Person aus der Versammlung stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten, dem die Versammlung per Handzeichen auch zustimmt.

Ralf Pakosch bedankt sich an dieser Stelle im Namen des SEB-Teams bei Ina Tolzin-Kreutzer für ihr Engagement als erste Vorsitzende, das sie zum großen Bedauern aller zur Verfügung stellen muss. Sie habe immer direkt, effektiv und mit großer Zuverlässigkeit gehandelt.

Auch der Schulleiter ergreift das Wort, um sich bei Ina Tolzin-Kreutzer zu bedanken. Sie habe vieles mitgetragen, sich bei vielen Veranstaltungen wie dem Schulfest und dem Kennenlernfest engagiert und mit organisiert. Sie habe extra Sitzungen für die 5-er Elterbeiräte durchgeführt, und für finanzielle Unterstützung gesorgt. Während ihrer Zeit im SEB wurde die Kochwerkstatt ins Leben gerufen und der Kulturkeller als landesweit einzigartiges Projekt eingerichtet. Seit 2006 sei sie als Schriftführerin und dann als erste Vorsitzende im SEB aktiv gewesen, und habe dabei eine ganze Menge Einzelbereiche besetzt. Er zitiert einen Satz von ihr, der ihm im Gedächtnis geblieben ist: „...wir können nicht nur Forderungen stellen, wir müssen selbst was tun...“ Gefallen habe ihm ihre ehrliche Offenheit, und ihr Schulleitung und Lehrer integrierendes Denken und Handeln. Sie könne

Menschen gewinnen und mitnehmen, habe einen klaren Blick auf das Wesentliche, sie rede Klartext, vertrete Positionen, und sei mit diesen Qualitäten stets eine große Unterstützung und verlässliche Partnerin gewesen. Abschließend bedankt er sich für ihr qualitativ nachhaltiges Wirken zum Wohle unserer Kinder.

TOP 6: Bildung eines Wahlausschusses

Ina Tolzin-Kreutzer beruft den Wahlausschuss ein. Dieser besteht lt. Verordnung aus einem Wahlleiter und einem Schriftführer und bei Bedarf aus weiteren Helfern.

Als Wahlleiter wird Herr Pakosch vorgeschlagen. Dies wird durch Handzeichen bestätigt. Zwei Elternvertreter aus der Versammlung, Heike Salger-Renner und Rene Friedrich, stellen sich als Wahlhelfer zur Verfügung.

TOP 7: Aufstellung der zu wählenden Mitglieder zur Schulkonferenz

Ina Tolzin-Kreutzer stellt das Gremium der Schulkonferenz kurz vor. In der Schulkonferenz sind alle Teile der Schulgemeinde vertreten. Es ist das wichtigste Entscheidungsgremium der Schule. Auch diese Wahl wird gesondert protokolliert.

TOP 8: Wahl des Vorstandes

Herr Pakosch führt die Wahl, die gesondert protokolliert wird, durch.

Zum Vorsitzenden des Schulelternbeirats wird Armin Ritter gewählt.

Zu seinen Vertreterinnen werden Martina Kalbfleisch und Corinna Müller wiedergewählt.

Zur Protokollführerin wird Ulrike Bohlender wiedergewählt.

Als Beisitzerin wird Heidi Dörmeier wiedergewählt, weiter werden als Beisitzer Corinna Franz und Jürgen Hilb gewählt.

Die Gewählten nehmen die Wahl an und bedanken sich bei der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 9: Wahl der Delegierten und Ersatzvertreter für die Wahl des Kreiselterneirates

Frau Tolzin-Kreutzer erklärt kurz die Aufgaben des Kreiselterneirates (KEB). Dieser tagt einmal monatlich. Sein Verhandlungspartner ist das Staatliche Schulamt (SSA). Ein Vertreter unserer Schule kann Mitglied des KEB werden. Unsere Schule darf aufgrund der Schülerzahlen 4 Delegierte und deren Vertreter zu den Wahlen des Kreiselterneirates entsenden.

Als Delegierte werden gewählt:

Birgit Haderlein - Vertreter: Sabine Schrecke

Frank Knoll - Vertreter: Bettina Happ

Patricia Beck-Mankel - Vertreter: Heike Kayser

Erich Frickel - Vertreter: Christian Böhler

TOP 10: Wahl der Mitglieder (einschl. Stellvertreter) in die Schulkonferenz und Feststellung des Wahlergebnisses

In die Schulkonferenz werden gemäß der Reihenfolge der Stimmenanzahl gewählt:

Ralf Pakosch, Sabine Westerhoff-Schroer, Christian Böhler, Armin Ritter, Elke Kraus, Matthias Schrimpf.

Die drei Elternvertreter mit den meisten Stimmen sind damit Mitglieder der Schulkonferenz, die weiteren drei deren Vertreter.

TOP 11: Bericht der Schulleitung

Armin Ritter bittet die Schulleitung um ihren Bericht. Der Schulleiter Friedrich Bell und der stellvertretende Schulleiter Joachim Kanthak teilen mit, wie sich das Schulgeschehen seit Schuljahresanfang gestaltet:

Gratulation an alle **neu gewählten Klassenelternbeiräte**. Dank für Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Dank für die geleistete **Arbeit** der amtierenden Elternbeiräte im letzten Schuljahr.

Diverse Informationen wurden im **Elternbrief** im September 2011 gegeben und werden hier nicht wiederholt.

1) Veranstaltungen

- Das „**Kennenlernfest**“ für die Jgst. 5 war wieder sehr gut besucht und bot Gelegenheit für viele Gespräche. Dank an alle, die durch Essensspenden oder Dienst das Fest ermöglichten und an den Vorstand des SEB für die Gesamtorganisation.
- Aufgrund der nicht ausreichend gemeldeten Projekte musste die **Projektwoche** vor den Herbstferien vorschoben werden. Der ProWo-Ausschuss wird eine Analyse erstellen und sie in die Gremien einbringen. Auf dieser Grundlage sollen konzeptionelle Veränderungen vorgenommen werden.
- **Austausch mit europäischen Ländern**: Schülergruppen besuchten bzw. besuchen derzeit unsere Partnerschulen in Istra/Russland (Leitung: Herr Adrian) und Clamecy/Frankreich (Leitung: Frau Eisenberg).
- In diesem Jahr legten 65 (!) Schülerinnen und Schüler im Fach Englisch die externen Prüfungen für das **Cambridge Certificate** ab. Alle Schülerinnen und Schüler bestanden die Prüfungen und bekamen in einer Feierstunde die Urkunden verliehen. Neben dem First Certificate und dem Advanced Certificate wurde erstmalig das PET-Certificate (Preliminary English Test; mehrheitlich von Schülerinnen und Schüler Jgst. 9 in G8-System) abgelegt. Auffällig oft wurde die beste Benotung „A“ erreicht. Einigen Schülerinnen und Schülern wurden daher sogar Kenntnisse auf C2-Niveau (native speaker) attestiert (Kursleitung: Frau Appel, Frau Bechtold-Zwiener, Frau Hartmann, Herr Wintermeyer).
- In diesem Jahr legten 27 Schülerinnen und Schüler im Fach Französisch die externen Prüfungen für das **DELFDiplom** ab. In einer Feierstunde bekamen sie die Urkunden verliehen (Kursleitung: Frau Dehne-Richter und Frau Lanz).

2) Wettbewerbe

- Am Ulrich-von-Hutten-Gymnasium fand ein **Sportwettkampf für die Oberstufen** in den Sportarten Basketball, Fußball, Handball und Volleyball statt. 60 Schülerinnen und Schüler unserer Schule nahmen in unterschiedlichen Mannschaften daran teil. Unsere Handballmannschaft belegte den zweiten Platz. Die Fußballmannschaft (männlich) und die Basketballmannschaften (männlich und weiblich) wurden **Turniersieger** (Betreuung: Herr Röll, Herr Schildknecht, Frau Sondergeld, Herr Schulze).
- Im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ gewann unsere Mädchen-Mannschaft den **Landesentscheid** für **Leichtathletik** und wurde somit **Hessenmeister** (Betreuung: Herr Schinzel).
- Im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ hat unsere Mädchenmannschaft am **Bundesfinale** für **Leichtathletik** in Berlin teilgenommen und den 7. Platz belegt (Betreuung: Herr Imhof, Herr Schinzel).
- Die schulinternen **Lateinwettbewerbe** „Vokabelkaiser“ (Jgst. 7) und „Vokabelexperte“ (Jgst. 8) wurden durchgeführt. Vokabelkaiser ist Viktoria Metzke (7.7), den zweiten und

dritten Platz belegten Pascal Zinke (7.5) und Karin Haderlein (7.4). Vokabelexperte ist Anton Haubner (8.6), den zweiten und dritten Platz belegten Selina Kaletta (8.7) und Marcel Kleinfeller (8.6) (Gesamtorganisation: Frau Aulbach).

3) Personalwesen

- Frau Jennifer Speller ist in den nächsten Monaten als **englische Fremdsprachenassistentin** am GGG auf der Grundlage eines internationalen Programms tätig (Koordination: Frau Hartmann).
- Eltern erwarten bei Ausfällen von Lehrkräften zeitnahen Ersatz. Wir würden dies gerne auch leisten. Grundsätzlich wird aber vom SSA für den MKK ein Antrag für eine **Vertretungskraft** erst bei einem Attest mit einer Dauer von mehr als 5 Wochen bearbeitet. Eine Vertretung gibt es nur, wenn Schule eine entsprechende Lehrkraft findet. Erweitertes Führungszeugnis muss ebenfalls erst dann beantragt und vorgelegt werden. Zwischenzeitlich ist die Erteilung von Unterricht nicht vorgesehen (insb. Sek II), bzw. es findet eine Beaufsichtigung (Programm „Verlässliche Schule“) statt. Arbeitsaufträge können aus unterschiedlichsten Fächern stammen.
- **Frau Maike Körner** (Fächer F, E) hat auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages den Dienst an unserer Schule aufgenommen. Sie wird derzeit insbesondere für Dauervertretungen eingesetzt.
- Frau Venus-Koch wurden endgültig die Aufgaben der **Studienleiterin** in unserer Schule übertragen und sie wurde zur Studiendirektorin befördert.
- Ergebnisse bei den Wahlen für das Schuljahr 2011/12 zum **Vorstand der SV**: Lina Knoth und Benjamin Schlosser als Schulsprecher, Maren Rumpf und Hendrik Pelzl als stellvertretende Schulsprecher und André Lauber als Kassenwart. Glückwunsch zur Wahl! Danke für die Bereitschaft, Verantwortung an unserer Schule zu übernehmen.

4) Sächlicher Bereich

- Die Baustelle für das **Gebäude D** (Cafeteria, Bibliothek, Arbeitsbereiche) ruhte aus Finanzgründen für längere Zeit. Durch intensive Verhandlungen mit dem Schulträger, an denen auch der Vorstand des SEB und dem Vorstand der SV beteiligt waren, ist es gelungen, Bewegung in das Projekt zu bringen. Die europaweiten Ausschreibungen für den Rohbau sind erfolgt, die Vergabe ist für Anfang Oktober 2011 vorgesehen.
- Die **neue Großsporthalle** auf dem Gelände der Kreisrealschule wurde heute eingeweiht und steht den Gelnhäuser Schulen für den Sportunterricht zur Verfügung. Die Schaffung dieser Sportstätte bedeutet eine spürbare Entspannung der seit Jahrzehnten bestehenden Probleme bezüglich der Hallenkapazitäten.
- Zeitweise nimmt die **„Entsorgung“ von Müll** auf dem Fußboden in den Gebäuden oder auf dem Schulhof zu. Eigentlich sollte die Nutzung von Abfalleimern selbstverständlich sein. Entsprechende Gespräche zu Hause unterstützen unsere Erziehungsbemühungen in der Schule.
- Im Bedarfsfall können **Anträge auf Leistung für ein- und mehrtägige Ausflugsfahrten** beim Kommunalen Center für Arbeit des Main-Kinzig-Kreises gestellt werden. Der Antrag muss rechtzeitig vor der Veranstaltung gestellt werden und die Schule muss die Durchführung der Fahrt bescheinigen. Entsprechende Formulare sind beim Main-Kinzig-Kreis oder in unserem Sekretariat erhältlich. Die Anträge werden von Seiten der Schule diskret behandelt.
- Für das Kalenderjahr 2011 wurde erstmalig das so genannte **„kleine Schulbudget“** auf der Grundlage des Beschlusses der Schulkonferenz auf Antrag der Schule am GGG eingeführt. Hierbei werden Landesmittel direkt von der Schule verwaltet. Diese Mittel sind gegenseitig deckungsfähig. Eine Rückstellung von Mitteln für größere Projekte ist

ebenfalls möglich. Die Erfahrung zeigt, dass die Umsetzung von Vorhaben in Finanzbereichen mit dem kleinen Schulbudget flexibler geworden ist. Eine Weiterführung des kleinen Schulbudgets über das Jahr 2011 hinaus wird von der Schulleitung dringend befürwortet.

5) Unterricht / Allgemeine Pädagogik

- Schulen müssen in der Jgst. 8 in einem der Fächer D, M oder 1. Fremdsprache an den **zentralen Lernstandserhebungen** im Schuljahr 2011/12 teilnehmen. Für unsere Schule wird im Schuljahr 2011/12 als Fach Mathematik festgelegt (Termin: 01.03.2012). Der Test ist für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend; das Ergebnis darf nicht in die Notengebung einfließen.
- Erstmals wurden an unserer Schule die vorgeschriebenen **Kommunikationsprüfungen** in den Leistungskursen Englisch und Französisch in der Jgst. 13 durchgeführt. Die mündlichen Prüfungen ersetzen eine Klausur. Die Ergebnisse lagen durchschnittlich höher als bei schriftlichen Klausuren. Die Federführung der inhaltlichen Ausgestaltung bei der Einführung dieser neuen Prüfung lag in den Händen von Frau Hartmann.
- Die **Schulleitung** traf sich zu einer **Klausurtagung** am Wochenende, um wichtige Punkte der Weiterentwicklung unseres Gymnasiums zu diskutieren. In diesem Jahr standen im Fokus: Fremdsprachenangebote, Grimmels 2020, Qualitätssicherung und Arbeitszeit / Arbeitsökonomie von Lehrkräften. Ergebnisse dieser Fortbildung werden zu gegebener Zeit in die schulischen Gremien eingebracht.
- Die **Bildungsstandards** sind in Hessen in Kraft gesetzt. Sie beschreiben den Könnensstand und den Ausprägungsgrad zu bestimmten Zeitpunkten (Schulstufen). Sie können inhaltlich weiter konkretisiert werden oder es können schuleigene Lehrpläne aufgestellt werden. Der Pädagogische Ausschuss und die Gesamtkonferenz befassen sich zuerst damit.

6) Sonstiges

- Einige **Rechtsvorschriften** wurden geändert, z.B. Hess. Schulgesetz, Verordnungen „Schulverhältnis“ und „Bildungsgänge“. Änderungen werden in die Gremien eingebracht; teilweise müssen aufgrund von Konzeptionen Beschlüsse gefasst werden. Eine Information erfolgt in der nächsten SEB-Sitzung.

TOP 12: Verschiedenes/Termine

Armin Ritter gibt zum Ende die Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Frage 1: Ein Elternvertreter bedauert, dass die Eltern der Kinder, die sich in den Wahlunterricht bzw. die AGs einwählen konnten, nicht über die Angebote und den Zeitpunkt der Einwahl informiert waren. Um dies zukünftig möglich zu machen, wurde beschlossen, dass diese Informationen über die Elternbeiräte an die Eltern in den jeweiligen Klassen weitergeleitet werden sollen.

Frage 2: Es wird gefragt, ob es möglich sei, den Vertretungsplan per E-Mail an die Schüler zu verschicken. Diese Frage muss mit „nein“ beantwortet werden, da dies aus Datenschutzgründen nicht möglich sei.

Frage 3: Ein Elternvertreter aus einer 5. Klasse berichtet, dass es in der Klasse seines Kindes oft an Informationen gefehlt habe, wenn Unterricht ausgefallen sei, oder es Stundenverlegungen gab. Herr Bell antwortet, dass es dieses Problem leider in jedem Jahr gäbe, es sich aber um ein schnell vorübergehendes Phänomen handele.

Frage 4: Ein Elternvertreter merkt an, dass es seinem Eindruck nach in diesem Jahr mehr Unterrichtsausfall gegeben habe. Herr Bell kann dies nicht bestätigen, es habe keine Kürzungen gegeben, möglicherweise hätte es einzelne Klassen mehr betroffen.

Frage 5: Es wird nach Aufenthaltsorten in den Freistunden gefragt. Herr Kanthak antwortet, dass es spezielle Räume gäbe, in denen sich die Kinder aufhalten könnten, die auch von bezahlten Aufsichtspersonen betreut würden. Diese seien aber wenig genutzt worden, weshalb man nun das Angebot wieder eingeschränkt habe. Auf Nachfrage, ob es spezielle Auflagen / Regeln in der Nutzung gäbe (wie z.B. absolute Stille) antwortet Herr Bell, dass die Art der Aktivitäten frei seien.

Frage 6: Ein Elternvertreter fragt, warum es an der Schule keine Unterschriftenlisten zum Thema Fluglärm gegeben habe. Dies beantwortet Ina Tolzin-Kreutzer mit dem Hinweis, dass diese wegen der Kürze der Zeit nicht weitergegeben werden konnten. Herr Bell fügt ergänzend hinzu, dass diese Listen auch nur vom SEB weitergegeben werden konnten, da die Schulleitung keine politischen Themen weiter tragen soll.

Frage 7: Es wird gefragt, ob es in der Schule zukünftig einen Aufzug oder Treppenlifte gebe. Herr Kanthak beantwortet die Frage mit der Zusicherung, sich weiter für dieses Thema einzusetzen. Es gäbe bereits einen Rollstuhlfahrer, dessen Unterricht weitgehend ins Erdgeschoss gelegt wurde. Man sei aber seit Jahren mit dem Schulträger in Verhandlungen, um einen Aufzug zu installieren. Ein Treppenlift sei zwar kostengünstiger, jedoch für die Betroffenen nicht zumutbar. Der neu gewählte Vorsitzende des SEB Armin Ritter meldet sich zu Wort mit der Ankündigung, sich mit für dieses Thema einzusetzen. Weiteres Thema dieses Redebeitrags wurde auch der Umstand, dass es in der Schule derzeit keine Anlage gäbe, die durch ein hörgeschädigtes Kind im Unterricht dringend benötigt würde. Hier seien spezielle Mikrofone nötig, die jedes Kind der Klasse benutzen müsste, um von dem hörgeschädigten Kind gehört werden zu können. Herr Pakosch gibt an, für die Anschaffung einer solchen Anlage seien fünfstellige Beträge aufzubringen. Elternvertreter, die auch Mitglieder im Kreiselternbeirat vertreten sind berichten, dass das Thema „Inklusion“ auch dort diskutiert werde. Herr Bell regt an, dies von verschiedenen Stellen zu unterstützen.

Frage 8: Die Frage nach Übernahme der Fahrtkosten seitens des Kreises für die 10. Klasse wird gestellt. Ina Tolzin-Kreutzer berichtet, dass die Unterschriftensammlung zu diesem Anliegen die Ministerin leider nicht umstimmen konnte. Die 10. Klasse werde als Oberstufe nicht mehr „befördert“.

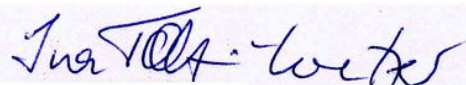
Frage 9: Gefragt wird nach dem Informationsstand über den Schulabschluss der Kinder, die das Gymnasium nach der Mittelstufe (die mit der 9. Klasse endet) verlassen. Herr Bell verspricht, zu diesem Thema einen Informationsabend zu machen, da die Antwort hierzu zu komplex sei.

Frage 10: Ein Elternvertreter möchte erfahren, wo die Information über den „Punkte-Stand“ der AG-Teilnahmen zu finden sei. Die Frage wird damit beantwortet, dass die Kinder diese Information über die jeweiligen Klassenlehrer erfragen könnten. Koordinatorin und Ansprechpartnerin sei Frau Zahn. Die „Punktezahl“ dürfe nicht im Zeugnis stehen.

Armin Ritter bedankt sich für die rege Teilnahme, die Aufmerksamkeit, und besonders für die Bereitschaft vieler der anwesenden Elternvertreter, die sich zu einem Engagement über das Amt der Elternvertreter hinaus noch für die Mitarbeit in den verschiedenen Gremien bereit erklärt zu haben. Er beschließt den Abend um 22.10h.



Ulrike Bohlender
(Protokollführerin)



Ina Tolzin-Kreutzer
(Vorsitzende des SEB)